

Verstärkung im Büro

Viele kennen sie schon, nun fängt Adriana Seidl ab 01. Juli als Vollzeitkraft bei der WBG an. Sie wird uns tatkräftig im Büro unterstützen, wo sie sich insbesondere um die Mieterdaten und die Abrechnungen in unseren IT-Systemen als auch um sämtliche Mieterbelange kümmern wird. Herzlich Willkommen



Adriana Seidl

Sparen beim Duschen

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Haushalt beträgt 127 Liter täglich. Und die Bereitstellung von Warmwasser macht etwa 14% der Energiekosten eines Haushalts aus. Somit ist das Energiesparpotenzial eines Haushaltes im Bad besonders hoch.

Um Warmwasser zu sparen können Mieter zum Beispiel einen „Sparduschkopf“ verwenden. Solch eine umweltfreundliche Duschbrause, die auch mit dem „Blauen Engel“

gekennzeichnet ist, kann viel Energie eingespart werden. Denn wenn normalerweise 12-18 Liter Wasser pro Minute durch einen herkömmlichen Duschkopf laufen, beträgt die Durchflussmenge bei Verwendung eines „Sparduschkopfes“ eventuell nur noch ein Drittel.

Somit reduzieren sich nicht nur die Energiekosten, sondern auch die CO₂-Emissionen - wir tun also nicht nur was für unseren Geldbeutel, sondern auch für unsere Umwelt.

Verstärkung, die Zweite

Zum 01. Juli hat die WBG einen erfahrenen Heizungs- und Lüftungsbaumeister einstellen können. Herr Ulrich Bertram wird uns zukünftig bei der Neuinstallation, Reparatur, Wartung und Modernisierung unserer Heizungsanlagen und Sanitäreinrichtungen unterstützen. Herzlich Willkommen.

Warm und Trocken

Endlich ist es Sommer und die Temperaturen laden einen wieder dazu ein, das Leben nach draußen zu verlagern.

Hierbei ist bitte zu beachten, dass alle Gegenstände, z.B. Stühle, Tisch, Grill nach der Nutzung der gemeinschaftlichen Grünflächen Abends wieder zu entfernen sind.

Auch sind für das Trocknen von Wäsche nur die dafür vorgesehenen Aufhängevorrichtungen in den Höfen zu verwenden.

Liebe Mitglieder

Aufgrund der befürchteten Gasverknappung während der Heizperiode wurde in den vergangenen Wochen verstärkt über Energieeinsparmöglichkeiten, auch per Gesetz, öffentlich diskutiert.

Ob und in welcher Form es hier Vorgaben für die Wohnungswirtschaft geben wird, ist heute noch nicht absehbar. Sollte es hier Veränderungen geben, werden wir sie zeitnah informieren.

Bis dahin können wir nur jeden Mieter zum eigenverantwortlichen Energiesparen aufrufen. Experten gehen davon aus, dass durch entsprechende Maßnahmen teilweise bis zu 10 Prozent Energie im Jahresverlauf eingespart werden können.

Unterstützen können hier auch die Verbraucherzentralen, die etliche Vorschläge und Ideen für Mieter in einer eigenen Broschüre gesammelt und veröffentlicht haben.

Wir werden bis zum Beginn der Heizperiode zusehen, dass wir mit einigen einfachen Maßnahmen unsere Mieter beim Einsparen unterstützen können.

Viel Erfolg beim Sparen,

Ihr Vorstand